

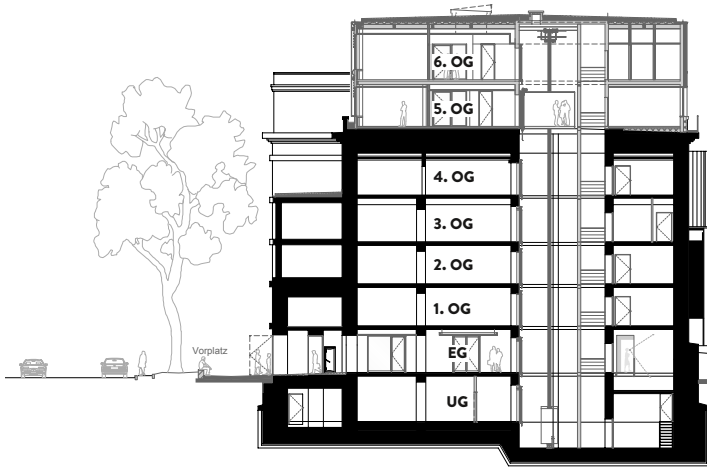
MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM AUF EINEN BLICK



MARCHIVUM

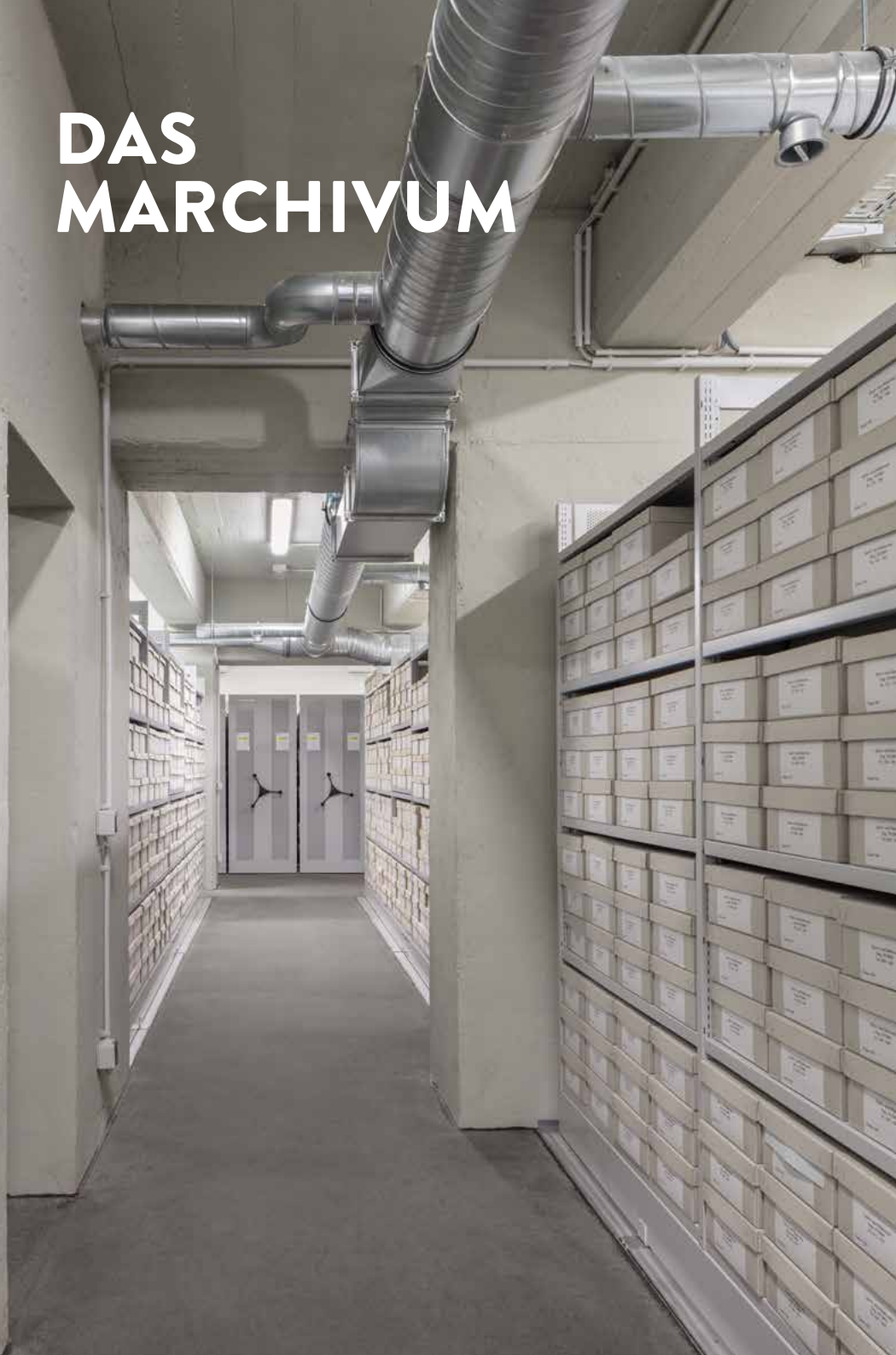


- 6. OG** Bürogeschoss mit Lesesälen,
Seminarraum und Friedrich-Walter-Saal
- 5. OG** Bürogeschoss mit Digitalisierungszentrum
- 4. OG** Magazingeschoss
- 3. OG** Magazingeschoss
- 2. OG** Magazingeschoss
- 1. OG** Ausstellung „Was hat das mit mir zu tun?“ zur NS-Zeit
- EG** Ausstellung „Typisch Mannheim!“ zur Stadtgeschichte
Sonderausstellung
- UG** Magazin- und Technikgeschoss

INHALT

Das MARCHIVUM	4
Ein spektakulärer Bau	6
„Typisch Mannheim!“ – Ausstellung zur Stadtgeschichte	8
„Was hat das mit mir zu tun?“ – Ausstellung zur NS-Zeit	10
KZ-Gedenkstätte Sandhofen	12
House of MAEMORIES	13
Migrationsgeschichte	14
Stadtgeschichtliche Forschung	15
Datenbanken	16
Historische Personenrecherche	17
Bauakteneinsicht	18
Digitalisierungszentrum	19
Dialog	20
Bildung und Vermittlung	21
Freundeskreis MARCHIVUM	22
Mannheimer Architektur- und Bauarchiv	23
Shop	24
Raumvermietung	25
Kontakt / Anfahrt / Eintrittspreise / Öffnungszeiten	26

DAS MARCHIVUM





Das MARCHIVUM ist Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung. Es bewahrt die Geschichte der Stadt und sichert sie für die Zukunft. Es ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Geschichte Mannheims.

Der Name MARCHIVUM drückt das Selbstverständnis der Institution aus, die sich zu ihrer Tradition bekennt und zugleich neuen Entwicklungen gegenüber offensteht. Hervorgegangen ist sie im März 2018 aus dem Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte.

DREI SÄULEN

Das MARCHIVUM fußt auf drei Säulen: dem Archiv mit seinen umfangreichen Sammlungen und Beständen mit einer aktuellen Länge von mehr als 16 laufenden Regalkilometern, den Bereichen Forschung, Bildung und Vermittlung sowie einer lebhaften Ausstellungstätigkeit mit zwei multimedialen Dauerpräsentationen „Typisch Mannheim!“ und „Was hat das mit mir zu tun?“, ergänzt durch wechselnde Sonderausstellungen.

HAUS DER BILDUNG, BEGEGNUNG UND FORSCHUNG

Das MARCHIVUM versteht sich als ein offenes Haus der Bildung, Begegnung und Forschung. Es will in die Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus ausstrahlen. Dabei spricht es alle Bevölkerungs- und Altersgruppen an und ermutigt insbesondere Kinder und Jugendliche, sich aktiv mit der Geschichte ihrer Stadt auseinanderzusetzen. Gleichzeitig ist das Haus Dienstleister für die Stadtverwaltung Mannheim und die interessierte Öffentlichkeit, für die es eine Vielzahl unterschiedlicher Services bereithält. Dabei sieht es sich als ein Vorreiter der Digitalisierung.

EIN SPEKTAKULÄRER BAU





Für das MARCHIVUM wurde Mannheims größter Hochbunker vom traditionsreichen Mannheimer Architekturbüro Schmucker und Partner spektakulär umgebaut. Aufgrund seines hohen gestalterischen Anspruchs und der städtebaulichen Bedeutung wurde das Gebäude ausgezeichnet und in das Förderprogramm des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen.

Zwei gläserne Stockwerke mit großzügig gestalteten Räumlichkeiten wurden auf den ursprünglich viergeschossigen Bunker gesetzt, der während des Zweiten Weltkriegs bis zu 7.500 Menschen Schutz bieten sollte.

PRÄSENZ DES LICHTS

Das hermetisch wirkende Relikt aus düsteren Zeiten hat sich in ein offenes, helles und lichtdurchflutetes Gebäude verwandelt. Majestätisch und erhaben integriert sich das MARCHIVUM in seine unmittelbare Umgebung, die lebendige Neckarstadt-West.

KLEINE CHRONIK

1940 – 1943	Bauzeit
1947 – 1966	Zivile Nutzung, der Bunker dient als Wohnraumersatz
1980 – 1981	Umbau zum ABC-Bunker
2003	Bunker wird unter Denkmalschutz gestellt
2010	Schenkung des Bunkers durch den Bund an die Stadt Mannheim
2013	Planungsbeginn des Umbaus
2014	Genehmigung des Umbaus durch den Gemeinderat
2016	Beginn des Umbaus und Richtfest
2017 – 2018	Umzug des Archivguts
2018	Eröffnung des MARCHIVUM

„TYPISCH
MANNHEIM!“





Die stadthistorische Dauerausstellung zeichnet die Geschichte Mannheims auf bisher nie dagewesene Weise nach. Der Bogen reicht von der Stadtgründung 1606/07 bis hin zur Gegenwart. Es werden große und kleine Geschichten, die Mannheims Identität bis heute prägen, erzählt und multimedial erlebbar gemacht.

17./18. JAHRHUNDERT

Die Schau beginnt spektakulär mit einem großen Stadtmodell, das mit eindrucksvollen Projektionen in Mannheims Geschichte einführt. Interaktive Stationen erinnern an das Leben im 17. Jahrhundert.

In einer virtuellen Gemäldegalerie rühmen sich die Kurfürsten Johann Wilhelm, Karl Philipp und Karl Theodor ihrer Taten. Die wissenschaftlichen und künstlerischen Leistungen des 18. Jahrhunderts können spielerisch erkundet werden, und am Beispiel eines Waisenhauses wird auf die sozialen Schattenseiten verwiesen.

19. BIS 21. JAHRHUNDERT

Eine große Collection Wall veranschaulicht Mannheims Weg als badische Handels- und Industriestadt hin zur Einwanderungsmetropole um 1900. Auf einem nachgebauten Benz Patent-Motorwagen können die Besucher*innen eine virtuelle Stadtrundfahrt durch das Mannheim vergangener Tage unternehmen. Wie der Wasserturm zu Mannheims Wahrzeichen wurde, ist ein weiteres spannendes Thema.

Darüber hinaus werden die Zäsuren, Auf- und Umbrüche des 20. und 21. Jahrhunderts in den Blick genommen. Die zwei Weltkriege hinterlassen Spuren, die bis heute spürbar sind. Eine interaktive Projektionswand beantwortet Fragen zu den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Die Biografien bekannter und weniger bekannter Persönlichkeiten werden aufgeblättert. Und Mannheimer*innen erzählen in Filmclips, was ihren Stadtteil lebenswert und liebenswürdig macht.

**„WAS HAT
DAS
MIT MIR
ZU TUN?“**





Die Dauerausstellung zeigt die historische Entwicklung in Mannheim während der NS-Diktatur. Gleichzeitig weitet sie die Perspektive auf das Davor (Weimarer Republik) und Danach (1945 bis heute) und nimmt die Lebensschicksale von Opfern wie Tätern in den Blick.

Was verändert sich, wenn eine Demokratie von einer Diktatur zerstört wird? Und wie gelingt Demokratie danach wieder? Ist unsere Demokratie wirklich ungefährdet? Was ist nötig, um Demokratie zu stärken?

GESCHICHTE MULTIMEDIAL ERLEBEN

Das Jahr 1933, in dem das NS-Regime an die Macht kommt und eine Diktatur errichtet, wird mit immersiv inszenierten Biografien erläutert. Beeindruckende Medieninstallationen thematisieren ferner die Gleichschaltung des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, die Bücherverbrennung oder einzelne Emigrationsschicksale. Der Deportationen und Todesopfer der Shoa wird in einem eigenen Raum gedacht. Digitale Zeitstrahle und Vertiefungsstationen in allen Ausstellungskapiteln helfen, die historischen Ereignisse einzuordnen.

VERGANGENHEIT. GEGENWART. ZUKUNFT

Das Ende der Ausstellung thematisiert den Umgang mit der NS-Vergangenheit. Eine groß angelegte Collection Wall verhandelt die Mannheimer Nachkriegsjahrzehnte bis ins Heute, das interaktive Quiz „Democracy“ lädt dazu ein, in einen Dialog über demokratische Werte zu treten, und bei der sog. MARCHIVUM-Erklärung können sich Besucher*innen sprichwörtlich in die Ausstellung einschreiben.

SONDERBEREICH BUNKERRAUM

Ein separater Bunkerraum bildet gleichsam die inhaltliche Klammer zwischen den Ausstellungen zur Stadtgeschichte und zur NS-Zeit. Er erzählt die Geschichte des MARCHIVUM-Gebäudes und die der anderen Bunker in Mannheim in einer dreidimensionalen, multimedialen Kinoin szenierung nach.



KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

Die KZ-Gedenkstätte Sandhofen dokumentiert die Geschichte des KZ-Außenlagers als Teil des nationalsozialistischen KZ-Systems. Sie informiert in Mannheim über den Warschauer Aufstand von 1944 und gedenkt der Opfer.

ORT

Die Gedenkstätte erinnert an einen historischen Ort des nationalsozialistischen Terrors: ein Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler, das von September 1944 bis März 1945 in Mannheim-Sandhofen bestand. In der damaligen Friedrichschule (heute: Gustav-Wiederkehr-Schule) waren 1.070 Häftlinge inhaftiert; alle waren polnische Jungen und Männer, die in Mannheim Zwangsarbeit für Daimler-Benz leisten mussten.

AUSSTELLUNG

Im Untergeschoss der Gustav-Wiederkehr-Schule ist seit November 1990 eine Ausstellung zu sehen, die von Einzelbesucher*innen jeden 3. Sonntag im Monat sowie von Gruppen und Schulklassen nach Voranmeldung besichtigt werden kann. Träger der Einrichtung ist der eingetragene Verein KZ-Gedenkstätte Sandhofen, der eng mit dem MARCHIVUM sowie dem Stadtjugendring Mannheim kooperiert. Das MARCHIVUM betreut dabei die Gedenkstätte organisatorisch und wissenschaftlich.



Das House of MAEMORIES ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem MARCHIVUM und der städtischen Projektentwicklungsgesellschaft MWSP im Stadtteil FRANKLIN. Es beherbergt die Dauerausstellung „MAEMORIES – Amerikanische Geschichte(n) in Mannheim“.

ORT

Fast sieben Jahrzehnte lang, vom Einmarsch der US-Armee am Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Abzug der allerletzten Einheiten im Jahr 2015, waren Angehörige der US-Armee in Mannheim stationiert. Mit mehr als 20.000 Personen war es zeitweise einer der größten US-Standorte in Deutschland. Die Garnison, auf verschiedene Standorte in Mannheim verteilt, prägte nicht nur baulich das Stadtbild, sondern stand auch für einen permanenten Austausch der Lebensweisen und Kulturen. Die Präsenz der Amerikaner ist auch heute noch tief im Gedächtnis vieler Mannheimer*innen präsent. Nach dem Abzug der US-Armee und im Zuge fortschreitender Konversion der Flächen wurde entschieden, die vielfältigen Erinnerungen an das amerikanische Leben in Mannheim zu bewahren. Ihren Ort finden sie im „House of MAEMORIES“, der ehemaligen Vorschule des Benjamin-Franklin-Village.

AUSSTELLUNG

Sie hält die amerikanische Geschichte Mannheims am Leben und gibt Einblicke in ganz verschiedene Aspekte dieser bewegenden Zeit. Wo waren die US-Truppen in Mannheim stationiert, wie lief das amerikanische Alltagsleben bei uns, wo haben sich die amerikanische und die deutsche Welt überschritten und gegenseitig beeinflusst: Die Ausstellung geht auf Spurensuche und erzählt dabei Geschichte und viele Geschichten.



MIGRATIONS GESCHICHTE



Mannheim ist das Herz der Metropolregion Rhein-Neckar und ein urbanes Zentrum mit Menschen aus über 160 Nationen, deren Zusammenleben in Vielfalt auf Toleranz gründet. Dieses historische Erbe zu bewahren, in der Gegenwart zu vermitteln und in die Zukunft weiterzugeben, steht im Zentrum der Arbeit des MARCHIVUM.

DOKUMENTATION MANNHEIMER MIGRATIONSGESCHICHTE

Eine Migrationsstadt hat viele Geschichten zu erzählen. Das Dokumentationsprojekt sucht nach historischen Quellen, die Migrationsgeschichte(n) widerspiegeln. In Kooperation mit Vereinen und Verbänden sichert das MARCHIVUM Aufzeichnungen, Bilder, Plakate, Broschüren sowie (audio-) visuelle Medien für die Nachwelt. Auch Privatpersonen können dem MARCHIVUM besondere Unterlagen und Fotos, die einen persönlichen oder allgemeinen Bezug zum Thema Migration in Mannheim haben, anvertrauen.

ZEITZEUG*INNEN – MANNHEIMER GESCHICHTE(N) ERLEBEN

In dem Interviewportal erzählen Mannheimer*innen ihre persönliche Geschichte. Damit eröffnet sich ein lebendiger Zugang zu historischen Ereignissen und Sachverhalten. Ein Schwerpunkt ist dabei die Rubrik zur „Migrationsgeschichte“ mit den Erinnerungen von Menschen, die aus anderen Ländern nach Mannheim gekommen sind.

ZEIT ZEUGINNEN
ZEUGEN



STADTGESCHICHTLICHE FORSCHUNG

Sei es aus privatem, schulischem oder beruflichem Interesse:
Wer stadtgeschichtliche Forschungen betreiben möchte, hat dazu
im MARCHIVUM vielfältige Möglichkeiten.

Im 6. Obergeschoss befindet sich unser Lesesaal. Hier können Akten,
Bücher und andere Dokumente eingesehen werden. Voraussetzung dafür
ist, dass die Datenschutzbestimmungen und der konservatorische Erhal-
tungszustand die Einsichtnahme der jeweiligen Dokumente erlauben.
Digitalisierte Unterlagen werden in der Regel nicht vorgelegt, sind aber
an den Recherche-Terminals einsehbar.

Zusätzlich befinden sich im Lesesaal eine Handbibliothek mit ausgewählter
Literatur, ein Leise-Arbeitsbereich und Gruppenarbeitsplätze. Eine Service-
kraft steht Ihnen zur Seite.

ANMELDUNG

Vor dem erstmaligen Besuch des Lesesaals wird um telefonische oder
schriftliche Anmeldung gebeten, um einen Termin für ein obligatorisches
Erstberatungsgespräch zu vereinbaren.



DATENBANKEN

Online-Recherche leichtgemacht: Das MARCHIVUM bietet eine Vielzahl an Datenbanken, in denen Interessierte nach bestimmten Themen, Fotos, Schriften und vielem mehr von zu Hause und unterwegs forschen können.

FINDSTAR²

In dieser Datenbank können sämtliche Unterlagen des MARCHIVUM recherchiert werden. Zahlreiche Bilder, Plakate, Karten, Bücher und auch Akten sind hier digital einsehbar.

JÜDISCHER FRIEDHOF

Dieses Tool ermöglicht die Recherche nach Grabstätten auf dem Jüdischen Friedhof in Mannheim zwischen 1842 und 2008.

CHRONIKSTAR

Die Datenbank bietet einen chronologischen Überblick über die Stadtgeschichte von der Ersterwähnung des Dorfes Mannheim 766 bis zu tagesaktuellen Ereignissen.

STRASSENAMEN

Dieses Register gibt Auskunft über Benennung und Herkunft der Straßennamen im gesamten Stadtgebiet.

DRUCKSCHRIFTEN DIGITAL

Das Webportal bietet die Möglichkeit, in ausgewählten digitalisierten Druckschriften, z. B. Zeitungen, systematisch zu recherchieren.

BIBLIOTHEKSKATALOG

Der Online-Katalog ermöglicht die gezielte Literaturrecherche im Bibliotheksbestand des MARCHIVUM.

ZEITZEUG*INNEN – MANNHEIMER GESCHICHTE(N) ERLEBEN

In dem Interviewportal erzählen Mannheimer*innen ihre persönliche Geschichte.



HISTORISCHE PERSONENRECHERCHE

Im MARCHIVUM können personenbezogene Auskünfte eingeholt werden. Unser Service bietet, unter Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, Auskünfte aus Standesamtsunterlagen, dem Melderegister und weiteren Quellen wie u.a. Familienbögen, Adressbüchern, Amtsbüchern oder Gesinderegistern.

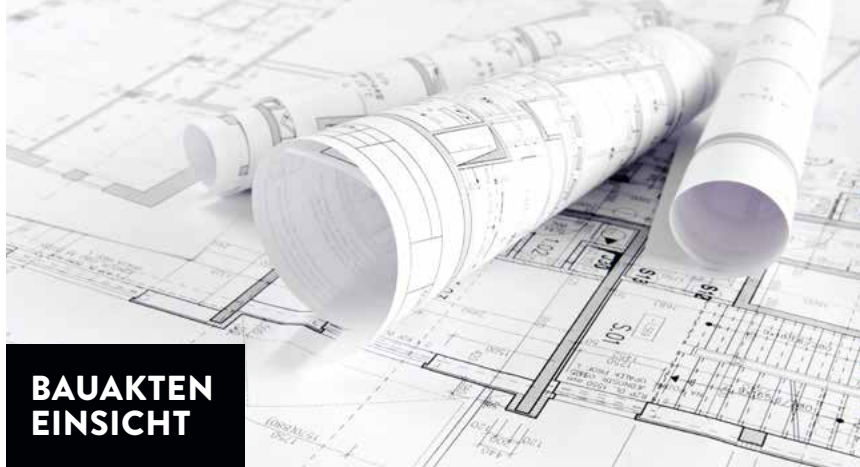
STANDESAMTSUNTERLAGEN

In Mannheim wurden seit 1870 zivile Personenstandsregister geführt und Geburten, Eheschließungen sowie Sterbefälle amtlich beurkundet. Im Jahr 2009 trat das neue Personenstandsregister in Kraft. Seitdem unterliegen die Personenregister und die dazugehörigen Beilagen folgender Fristen, nach deren Ablauf sie zu Archivgut werden:

- _Geburtsregister 110 Jahre
- _Heiratsregister 80 Jahre
- _Sterberegister 30 Jahre

MELDEREGISTER

Im Melderegister finden sich sämtliche Personen aufgeführt, die seit 1900 in Mannheim gelebt haben. Es unterliegt Regelungen des Datenschutzes, des Bundesmeldegesetzes und des Landesarchivgesetzes Baden-Württemberg und steht damit der Öffentlichkeit nicht zur Benutzung offen. Eine Auskunft hieraus erfolgt nur auf schriftliche Anfrage. Ferner sind aufgrund geltender Rechtsvorschriften gesonderte Bestimmungen zu beachten.



BAUKTEN EINSICHT

Das MARCHIVUM verwahrt Bauakten der meisten nach 1945 in Mannheim errichteten oder umgebauten Gebäude. Sämtliche physische Akten (ca. 185.000) sind in einer Datenbank erfasst.

Ob bzw. welche Akten zu Ihrem Objekt vorhanden sind, können wir Ihnen bereits vor Ihrem Besuch im MARCHIVUM telefonisch oder per Mail mitteilen. Einsicht erhalten Sie nach vorheriger Terminabsprache in unserem Lesesaal. Wir fertigen zudem maßstabsgetreue Reproduktionen sowie digitale Kopien der Unterlagen an.

SCHRIFTLICHE AUSKÜNFTE UND TRANSKRIPTIONEN

Sollten Sie nicht ins MARCHIVUM kommen können, recherchieren wir Ihre Akte, fertigen entsprechende Reproduktionen an und senden sie Ihnen zu.

Eine Baujahresauskunft, um z.B. Wohngeld zu beantragen, erteilen wir gerne schriftlich.



DIGITALISIERUNGS ZENTRUM

Im MARCHIVUM werden mithilfe von Spezialscannern historische Unterlagen professionell und schonend gescannt. Auch externe Kund*innen können von diesem Service profitieren und Papierunterlagen jeglicher Art digitalisieren sowie auf Wunsch nachbearbeiten lassen. Zusätzlich bieten wir eine Beratung über Formate, die fachgerechte Ablage von Dateien einschließlich der Metadatenvergabe und Dateibenennung an.

Unsere Digitalisierungsleistungen in der Übersicht:

BILDTRÄGER

Ob Bildabzüge, Glasplatten, Fotonegative oder Dias – es können die unterschiedlichsten Vorlagen digitalisiert werden. Bei Abzügen ist ein Format bis A3 möglich.

GROSSFORMATE

Für größere Objekte wie Plakate oder Karten werden Großformatscanner verwendet. Auch Vorlagen, die etwas größer als A0 sind, können bearbeitet werden.

BÜCHER

Spezielle Buchscanner ermöglichen die Digitalisierung auch großformatiger Bände bis A1.

AKTEN UND KARTEIKARTEN

Hierfür stehen je nach Erhaltungszustand Buch- oder Durchlaufscanner zur Verfügung. Sie arbeiten im Duplex-Verfahren (gleichzeitige Digitalisierung der Vorder- und Rückseite). Zudem bieten wir Scanvorbereitungsarbeiten wie das Entmetallisieren von Unterlagen an.



DIALOG

Das MARCHIVUM ist das Gedächtnis Mannheims. Unser Ziel ist es, mit vielfältigen Angeboten in die Stadtgesellschaft auszustrahlen. Dazu bedient sich das MARCHIVUM verschiedener Dialog-Formate.

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Zweimal im Jahr erscheint im Januar und Juli ein engagiertes Veranstaltungsprogramm, das in Ausstellungen, Vorträgen, Lesungen oder Podiumsdiskussionen Mannheims Stadtgeschichte allen Interessierten nahebringt. Die Mehrzahl der Angebote findet kostenfrei statt.

SOCIAL MEDIA

Mit Facebook, Instagram, LinkedIn und YouTube ist das MARCHIVUM in den sozialen Medien vertreten. Dadurch kommuniziert es zeitgemäß und erschließt sich große Reichweiten. Zudem gibt es einen eigenen MARCHIVUM-Podcast.

NEWSLETTER

Ein eigener Newsletter informiert über die vielfältigen Aktivitäten und Angebote des Hauses und wird einmal pro Monat digital versendet.

EHRENAMT/CROWDSOURCING

Das MARCHIVUM wird auch von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden unterstützt, die z.B. Bild- und Planbestände verzeichnen, historische Quellen transkribieren oder im MARCHIVUM-Shop helfen. Durch digitale Crowdsourcing-Projekte wird es ein Archiv für alle und alle werden Teil des Archivs.

Social-Media-Kanäle:



Anmeldung Newsletter:





BILDUNG & VERMITTLUNG

Als Schatzkiste zu Mannheims Historie und authentischer Lernort ermöglicht das MARCHIVUM Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien mit seinem vielfältigen Vermittlungsprogramm Zugang zu stadthistorischen Themen.

SCHULKLASSEN

Auf Schwerpunkte Ihres Unterrichtes gehen wir nach Absprache gerne ein und stellen Pädagog*innen und Erzieher*innen bei Informationsveranstaltungen unsere Schwerpunkte und Zusatzangebote vor. Geschichtswettbewerbe, Projekttag und Besuche der KZ-Gedenkstätte Sandhofen e.V. erweitern das vielfältige Vermittlungsangebot des MARCHIVUM.

FÜHRUNGEN

Entdecken Sie das MARCHIVUM bei einem Rundgang. Wir haben ein reichhaltiges Angebot an öffentlichen und privaten Führungen für einzelne Besucher*innen, Gruppen und Schulklassen durch unsere beiden Dauerausstellungen, die wechselnden Sonderschauen sowie durch das Haus und seine Archivbereiche.

MEDIAGUIDE UND INKLUSION

Nutzen Sie unseren kostenlosen Mediaguide bei Ihrem Gang durch die Ausstellungen. Dieser bietet eine Begleitspur für Hörbeeinträchtigte und eine Audiospur, auch in Leichter Sprache. Darüber hinaus bieten zwei taktile Raumpläne zu Beginn und nach der Hälfte des Rundganges eine Orientierungshilfe.

FRIEDRICH-WALTER-SAAL

FREUNDESKREIS MARCHIVUM



Dem MARCHIVUM steht seit 1997 ein tatkräftiger und engagierter Freundeskreis zur Seite, der die Realisierung zahlreicher Projekte ermöglicht.

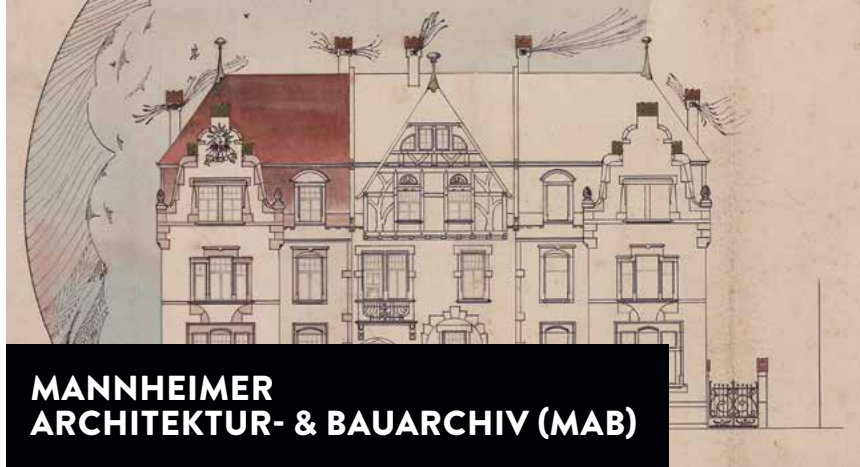
Der gemeinnützige Freundeskreis MARCHIVUM zählt mehr als achthundert Mitglieder und ist damit deutschlandweit der größte Förderverein eines Kommunalarchivs. Dank dieser wichtigen Unterstützung können Publikations- und Digitalisierungsvorhaben, Führungen, historische Ausflüge, Kurse sowie Ankäufe von wertvollen Archivalien und pädagogische Angebote ermöglicht werden. In enger Zusammenarbeit mit dem MARCHIVUM-Team fördert der Freundeskreis außerdem Ausstellungen und Veranstaltungen.

VORTEILE IHRER MITGLIEDSCHAFT

Vereinsmitglieder sind zu allen Veranstaltungen des MARCHIVUM eingeladen, erhalten Rabatte auf Veröffentlichungen und am Jahresende ein attraktives Jahrespräsent. Darüber hinaus sind sie von allen Archivgebühren befreit, sofern sie die Einrichtungen des MARCHIVUM für wissenschaftliche, heimat- oder familienkundliche Zwecke nutzen. Auch der Zugang zu den Ausstellungen ist kostenfrei.

Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro, für juristische Personen 200 Euro.

**FREUNDES
KREIS**
MARCHIVUM



Das MAB hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Geschichte Mannheims in seiner baulichen Entwicklung zu dokumentieren. Seit seiner Gründung 1989 sammelt und übergibt es dem MARCHIVUM Pläne, Entwürfe, Akten aus Firmenarchiven, Architektennachlässe und Zeugnisse anderer Art zur Geschichte des Bauens in Mannheim.

Mit den Unterlagen aus privater Hand schließt es die baudiagnostischen Lücken, die der Zweite Weltkrieg geschlagen hat. Denn beim schweren Luftangriff vom 5./6. September 1943 fielen sämtliche städtische Bauakten den Flammen zum Opfer.

Darüber hinaus dokumentiert das MAB das jüngere und aktuelle Baugeschehen in Mannheim, veranstaltet regelmäßig Vorträge und Führungen und veröffentlicht in Kooperation mit dem MARCHIVUM Bücher zu Mannheims Kunst- und Baugeschichte. Der vom Verein unterstützte Stadtbauschreiber hilft bei der Realisierung dieser Vorhaben.

VORTEILE IHRER MITGLIEDSCHAFT

Mitglieder des Vereins werden zu allen Veranstaltungen des MARCHIVUM eingeladen und bekommen Rabatte auf Veröffentlichungen. Auch sind sie von allen Archivgebühren befreit, sofern sie die Einrichtungen des MARCHIVUM für wissenschaftliche, heimat- oder familienkundliche Zwecke nutzen. Darüber hinaus ist der Zugang zu den Ausstellungen kostenfrei.

Der Jahresbeitrag beträgt 30 Euro, für juristische Personen 150 Euro.



Ein Stück Mannheim zum Mitnehmen gibt es im Shop des MARCHIVUM gleich am Eingang im Erdgeschoss oder mit wenigen Klicks auch online. Hier finden Sie Publikationen, Poster, Stadtkarten und vieles mehr – stöbern ist erlaubt!

Entdecken Sie ausgewählte Artikel zu stadtgeschichtlichen Themen, Geschenk- und Wohn-Accessoires „Made in Mannheim“ sowie andere attraktive Angebote.

VOR ORT

Mannheim-Fans werden hier fündig. Sitzmöglichkeiten bieten Ihnen hier Platz für eine kurze Pause vor oder nach Ihrem MARCHIVUM-Besuch.

ONLINE SHOP

Unser Sortiment finden Sie auch online. Sollten Sie Fragen zu Ihren Bestellungen haben, kommen Sie gerne per E-Mail oder Telefon auf uns zu.

REPRODUKTIONEN

Prinzipiell können Sie jedes Bild, Plakat oder jede Karte, die Sie in unserer Datenbank FindStar² finden, reproduzieren lassen – sofern das MARCHIVUM die Rechte daran besitzt.

INFORMATION FÜR MITGLIEDER UNSERER FÖRDERVEREINE

Mitglieder des Freundeskreises MARCHIVUM und des Mannheimer Architektur- und Bauarchivs erhalten auf einige Artikel Rabatte. Bitte geben Sie Ihre Mitgliedschaft bei der Bestellung an.

INFORMATION FÜR DEN BUCHHANDEL

Sie haben Interesse an unseren Publikationen für Ihr eigenes Sortiment? Bestellungen nehmen wir gerne entgegen.



Ob Workshop, Konferenz oder festliches Event – das MARCHIVUM ist Ausstellungsgebäude, Archiv und beliebter Veranstaltungsort. Unsere beiden Eventlocations im gläsernen Stockwerk beeindrucken durch neueste Technik und einen atemberaubenden Ausblick über Mannheim und Umgebung.

Wählen Sie zwischen zwei Raumgrößen mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten:

FRIEDRICH-WALTER-SAAL

Der 166 m² große Saal ist ausgestattet mit modernster Vortragstechnik und einem variablen Podest. Bei einem Stehempfang gewährt der Raum Platz für bis zu 199 Gäste. 160 Personen können bei einer Reihenbestuhlung platziert werden. Bei einem Bankett können Sie hier 64 Gäste willkommen heißen.

FRITZ-CAHN-GARNIER-RAUM

Der Raum ist 42 m² groß und eignet sich besonders gut als Seminar- und Besprechungsraum. Er bietet ausreichend Platz für bis zu 16 Personen. Für multimediale Präsentationen steht hier ein großformatiges Touch-Smartboard zur Verfügung.

EXTRAS

Im Rahmen Ihrer Veranstaltung bieten wir Führungen durch unser Gebäude oder unsere Ausstellungen an. Gerne unterstützen wir Sie bei der Organisation und einem Catering-Angebot.

Anmietungen außerhalb der Öffnungszeiten sind mit Buchung eines Pförtners und ggf. einer Betreuung möglich.

KONTAKT ANFAHRT PREISE ÖFFNUNGSZEITEN



KONTAKT

Alle Ansprechpartner*innen unserer Abteilungen finden Sie auf unserer Website unter „Information“.

ANFAHRT

Der Parkplatz des MARCHIVUM liegt in der Bunsenstrasse. Die Parkgebühr von 3 € muss bitte passend bereitgehalten werden (in 1- und 2-€-Münzen). Behindertenparkplätze befinden sich in der Fröhlichstrasse. In der Nähe halten Straßenbahn (Linie 2 Bürgermeister-Fuchs-Strasse), Bus (Linie 53 MARCHIVUM und Linie 60 Neckarstadt West) und die S-Bahn (S 9 Neckarstadt West).

BARRIEREFREIHEIT

Das Gebäude ist für gehbehinderte oder auf einen Rollstuhl angewiesene Menschen zugänglich.

ÖFFNUNGSZEITEN

STADTGESCHICHTLICHE FORSCHUNG UND BAUAKTENEINSICHT:

Dienstag, Mittwoch, Freitag 8 – 16 Uhr

Donnerstag 8 – 18 Uhr

DAUERAUSSTELLUNGEN UND SONDERAUSSTELLUNG:

Dienstag, Donnerstag – Sonntag 10 – 18 Uhr

Mittwoch 10 – 20 Uhr

Feiertags geöffnet, außer 24. und 31. Dezember

Änderungen vorbehalten.

EINTRITTSPREISE ZU DAUER- & SONDERAUSSTELLUNGEN

KOMBITICKET für beide Dauerausstellungen „Typisch Mannheim“ und „Was hat das mit mir zu tun?“ inklusive Sonderausstellung

EINZELTICKET: 9 EUR

ERMÄSSIGT: 4.50 EUR

Kinder (ab 7 Jahren) und Jugendliche (unter 18 Jahren), Studierende, FSJler (Freiwilliges Soziales Jahr), Arbeitslose, Bezieher*innen des Bürgergelds II, App-Nutzer*innen "Mannheim Plus"

FAMILIENTICKET: 20 EUR

2 Erwachsene mit Kindern unter 18 Jahren

SCHÜLER*INNEN IN KLASSEN: 2.50 EUR

FREIER EINTRITT:

Mitglieder Freundeskreis & MAB, Schwerbehinderte (ab 50%) mit eingetragener Begleitperson, Kinder (unter 7 Jahren), Mitglieder des Deutschen Museumsbundes, Inhaber*innen Museums-Pass-Musées, Inhaber*innen Mannheimer Kulturpass

ANMELDUNG FÜR GRUPPENFÜHRUNGEN

KONTAKT: Tel. 0621 293 77 71
fuehrungen@marchivum.de

DAUER: 1 Stunde

PREIS: 80.00 EUR (max. 25 Personen pro Gruppe)
30.00 EUR (Schulklassen)

GEBÜHREN & KOSTEN: Ausgewählte Leistungen sind kostenpflichtig. Informationen dazu finden Sie in unserer Gebührenordnung auf unserer Website unter „Services“

Impressum

Herausgabe/Vertrieb:
MARCHIVUM

Verantwortlich:
Dr. Harald Stockert

Redaktion:
Julia Laukert,
Sebastian Steinert

Gestaltung:
SQUARE Werbeagentur



MARCHIVUM
Archivplatz 1
68169 Mannheim
TEL 0621 293 70 27
marchivum@mannheim.de
www.marchivum.de